

Die „renovierte“ SLC-Rekordliste

Eigentlich scheint die Überarbeitung der SLC-Rekordliste eine ganz simple Sache zu sein. Man nimmt die vorhandene Rekordliste und ergänzt diese um die neuen Rekordleistungen. Das, was ganz einfach zu sein scheint, entpuppte sich in der Praxis aber ganz anders. Bei näherem Hinsehen zeigte es sich, dass die Leichtathletik doch nicht immer so einfach funktioniert, wie es auf den ersten Blick aussieht.

Schuld daran waren insbesondere Änderungen in der Altersklassenstruktur im Nachwuchsbereich und noch viel häufigere Wechsel im Disziplinenprogramm. Diese Umstellungen haben über die Jahre einiges in den Rekordlisten durcheinander gebracht, so dass häufig nicht wirklich unsere Besten in unseren Rekordlisten zu finden waren.

So wurden teilweise Rekorde in Wettbewerben geführt, die noch nie zum festen Wettkampfprogramm gehören. In den Würfeln, wo sich die Gewichte der Geräte häufig änderten, wurden mehrfach Rekorde geführt, obwohl im gleichen Alter sogar mit schwereren Geräten schon größere Weiten erzielt wurden.

Da in den Mehrkämpfen in früheren Zeiten auch andere Punktetabellen zur Leistungsbewertung als heute genutzt wurden und die Ergebnisse nicht auf die neuen Punktwerte umgerechnet wurden, gab es auch in diesem Bereich Fehler. Hier waren viele Umrechnungen nötig.

In den Jugendklassen sind die heutigen Klassen gegenüber der früheren Regelung um einen Jahrgang nach oben verschoben worden, was vor allem in den Staffel- und Mannschaftswettbewerben zu Schieflagen im Leistungsvergleich führte.

Die genannten Gesichtspunkte haben dazu geführt, dass ich die Rekordlisten vollständig überarbeitet habe, auch um für mehr Gerechtigkeit beim Vergleich von Leistungen aus der Vergangenheit mit denen der Gegenwart zu sorgen.

Ziel war es die wirklich besten Leistungen in den einzelnen Wettbewerben in die Listen aufzunehmen. Dazu wurden in den Jugend- und Kinderklassen die Listen auf Einzeljahrgänge umgestellt und zusätzlich wurden auch Rekorde in der Juniorenklasse U 23 ermittelt.

Während das zunächst zu einem größeren Umfang der Listen führte, wurden auf der anderen Seite aber auch „Rekorde“, deren Existenz mehr oder minder allein darauf beruhte, dass die entsprechende Disziplin nur kurzzeitig im Wettkampfprogramm war oder erst kurz oder ganz neu in das Wettkampfprogramm aufgenommen war, nicht mehr aufgeführt.

Ebenso wurden die Rekordlisten auf Durchlässigkeit umgestellt, so dass jüngere Sportler/innen auch Rekordhalter in älteren Klassen sein können, wenn sie besser als die älteren SLC-er waren.

Insgesamt wird man beim Stöbern durch die Listen sicherlich erstaunt sein, auf welchem hohem Leistungsniveau die SLC-Rekorde stehen.

Man muss sich schon auf sehr hohem Leistungsniveau bewegen, um sich neu in die Rekordlisten eintragen zu können – umso bemerkenswerter, dass dies auch in der vergangenen Saison wieder einigen Athleten und Athletinnen gelang.

Ich bin sicher, dass unsere Sportler/innen auch in der kommenden Saison wieder neue Bestleistungen aufstellen werden. In den Klassen M/W 8 bis M/W 10 und in den meisten Disziplinen der M/W 11 wird dies aber nicht mehr möglich sein, da in diesen Klassen das neue Programm der Kinder-Leichtathletik greift und die bisherigen Disziplinen ersetzt.

Volker Treppel